



In Kooperation mit der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) sucht die Behörde für Kultur und Medien (BKM) Interessierte, die als freiberufliche Guides Führungen rund um das Bismarck-Denkmal gestalten und durchführen wollen.

Die Führungen werden über das zentrale, digitale Buchungsverfahren des Museumsdienstes Hamburg organisiert, sodass für die Guides keine Verwaltungsaufgaben anfallen. Die Guides werden zu angemessenen Konditionen entsprechend der Honorarsätze des Museumsdienstes über Werkverträge mit der SHMH vergütet. Die Honorarhöhe liegt zwischen 75 Euro für eine einstündige Führung und 220 Euro für einen Projekttag.

Hintergrund

Im Jahr 2022 startete die BKM in Kooperation mit der SHMH einen offenen internationalen Ideenwettbewerb zur Umgestaltung des Bismarck-Denkmals.

Eine unabhängige und interdisziplinäre besetzte Jury kam zu der Auffassung, dass durch eine einzelne künstlerische Intervention die Aufgabe in ihrer Komplexität nicht erfüllt werde. Die Jury empfahl, den Schwerpunkt zunächst auf Vermittlung und gesellschaftlichen Diskurs zu verlagern.

Nachdem nun die Parksanierung größtenteils abgeschlossen und die Rahmenbedingungen für Führungen gegeben sind, sucht die BKM aktuell nach freiberuflichen Guides, die folgende Führungsformate mitgestalten und anbieten wollen:

Format 1: Entstehungs- und Kunstgeschichte des Hamburger Bismarck-Denkmal sowie Denkmalgeschichte des Zweiten Weltkrieges mit Besichtigung des Luftschutzbunkers. Optional: Aktuelle Restaurierungs- und Baugeschichte. Die Führung findet im Innen- und Außenbereich des Denkmals statt.

Format 2: Entstehungs- und Kunstgeschichte des Hamburger Bismarck-Denkmal mit Schwerpunkt auf der Hamburger und deutschen Kolonialgeschichte sowie der aktuellen postkolonialen zivilgesellschaftlichen Auseinandersetzungen. Die Führung findet im Außenbereich des Denkmals statt.

Die Tätigkeit

- Eigenständige Durchführungen von ein- bis zweistündigen Touren in Gruppen (die maximale Gruppengröße beträgt 20 Personen)
- Flexible Einsatzzeiten: Die Anzahl der Touren hängt sowohl von der Nachfrage beim Museumsdienst als auch von der Anzahl verfügbarer Guides ab
- Kontinuierliche inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Bismarck-Denkmal und seiner Geschichte, inklusive der kolonialen Aspekte

Anforderungsprofil

- Ein abgeschlossenes (oder weit fortgeschrittenes) Studium in einem geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Fach bzw. eine vergleichbare berufliche Qualifikation sind von Vorteil
- Interesse an Geschichte, insbesondere an deutscher und (post-)kolonialer Geschichte sowie an Erinnerungskultur und Fragen der sozialen Gerechtigkeit
- Eine offene, kommunikationsfreudige Art und freundliches Auftreten
- Erfahrungen im pädagogischen Bereich oder Erfahrungen als Guide sind von Vorteil



- Solide Kenntnisse der deutschen Sprache, weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil
- Besonders freuen wir uns über Bewerber*innen, die Erfahrungen mit barrierearmen Vermittlungsangeboten haben

Angebot der Schulung

Eine (Weiter-)Bildung wird jährlich in Form eines vergüteten Workshops angeboten. Die Workshops dienen der didaktischen und inhaltlichen Qualifizierung zur Vermittlung der Orts- und Kontextgeschichte des Bismarck-Denkmals sowie der Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Guide. Die Workshops werden in deutscher Sprache stattfinden. Mögliche Fahrtkosten werden von der BKM übernommen.

Bei Interesse senden Sie bitte ein kurzes Anschreiben (max. 1 Seite), Ihren Lebenslauf und ggf. relevante Arbeitszeugnisse bis zum **24. August 2025** an jonas.prinzleve@bkm.hamburg.de. Bitte geben Sie auch an, an welchen der beiden Führungsformate Sie mehr Interesse hätten oder ob Sie keine Präferenz haben.

Wenn Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Herrn Dr. Jonas Prinzleve, unter der Telefonnummer 040 42824-229 oder per E-Mail jonas.prinzleve@bkm.hamburg.de.

Informationen zu der Verarbeitung und Speicherung Ihrer Daten können Sie der Datenschutzerklärung der Behörde für Kultur und Medien entnehmen unter: [DSGVO.pdf \(hamburg.de\)](#)